

**Niederschrift**

über die 27. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Rothenditmold**  
am **Donnerstag, 12. Oktober 2023, 18:30 Uhr**  
in der Kindertagesstätte Zierenberger Straße, Kassel

31. Oktober 2023  
1 von 6

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Hans Roth, Ortsvorsteher, Wahlbündnis AUF-Kassel  
Renate Bendrien, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne  
Frank Wößner, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, Kasseler Linke  
Ulrike Löscking, Mitglied, SPD  
Karl Röhr, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel  
Roland Weber, Mitglied, CDU

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates

**Schriftführung**

Michael Schwab

**Entschuldigt:**

Nicole Aschenbrenner, Mitglied, B90/Grüne  
Lidia Samere, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel

**Magistrat/Verwaltung**

Christoph Köstermenke, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

**Tagesordnung:**

1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/17 "Ziegenhainer Straße 26"
2. Sauberkeit im Stadtteil und Müllprojekt Naumburger Straße
3. Parkplatzsituation auf dem Rothenberg
4. Wohnsituation im Quartier Zierenberger Straße
5. Übertragung Dispositionsmittel in den Finanzhaushalt 2024
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten

Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt. 2 von 6

### **1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/17 "Ziegenhainer Straße 26"**

Bereits im März wurde dem Ortsbeirat der Bebauungsplan zur Ziegenhainer Straße 26 vorgelegt. Der Ortsbeirat hat ihn im beschleunigten Verfahren zur Kenntnis genommen und zum damaligen Zeitpunkt keine Bedenken gehabt. Es handelt sich um eine städtebauliche Innenentwicklung.

Inzwischen hat die Stadtverordnetenversammlung am 15. Mai die Aufstellung und den Entwurf des Bebauungsplans Nr. V/17 beschlossen. Er lag vom 19. Juni bis 21. Juli im Rathaus zur Einsicht bereit. Herr Köstermenke vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz erläuterte kurz Ziel und Zweck der Planung und beantwortete Nachfragen des Ortsbeirats und der anwesenden Gäste.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold nimmt den Bebauungsplan V/17 „Ziegenhainer Straße 26“ zur Kenntnis und hat keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### **2. Sauberkeit im Stadtteil und Müllprojekt Naumburger Straße**

Herr Wiedelbach von den Stadtreinigern nimmt Stellung zu den Themen, die bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirats angesprochen wurden, lobt die gute Zusammenarbeit der Ortsbeirats mit den Stadtreinigern und geht auf Fragen und Anregungen des Ortsbeirats und der Gäste ein. Er informiert, dass der Mülleimer bei der Bank vor dem Spielplatz Naumburger Straße wieder aufgehängt wurde. Man sei offen für originelle, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, die dazu beitragen, mehr Bewusstsein für Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu schaffen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold fordert die Stadtreiniger auf, den Mülleimer Ecke Wolfhager Straße/Maybachstraße wieder zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold regt für das Frühjahr 2024 einen halbjährlichen Versuch mit den Stadtreinigern und einer Schulklasse der Valentin-Traudt-Schule an, in der Naumburger Straße zwischen der Hausnummern 19 und 53 weitere Mülleimer zu platzieren und alle Mülleimer farblich und mit Slogans in mehreren Sprachen zu gestalten, die auf originelle Weise die Sauberkeit im Stadtteil ansprechen. Zur Unterstützung der Betreuung der Mülleimer sollen in Koordination mit den Stadtreinigern auch örtliche Vereine gewonnen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### 3. Parkplatzsituation auf dem Rothenberg

Der Ortsvorsteher fasst noch einmal zusammen, was in der letzten Ortsbeiratssitzung zu diesem Thema berichtet und diskutiert wurde.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold spricht sich dafür aus, dass ganzjährig in der Marburger Straße zwischen der Witzenhäuser Straße und dem Max-Mayr-Platz nur auf der Seite mit den geraden Hausnummern geparkt werden darf. Eine Ausnahme ist der Abschnitt vor den Hausnummern 57 und 55, gegenüber den Stellflächen am Haus Nummer 25 der Kirchhainer Straße. Hier soll auch stadteinwärts geparkt werden können, gegenüber dagegen nicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Anschließend berichtet der Ortsvorsteher über ein Gespräch mit Herrn Schmidt, dem Geschäftsführer des Marienkrankenhauses. Die Parkplätze unter dem neuen Versorgungszentrum sind teilweise fremd vergeben und er kann nicht über sie verfügen. Er geht nicht davon aus, dass Mitarbeitende des Marienkrankenhauses im Wohngebiet statt auf dem Parkplatz des Krankenhauses parken. Vorstellen kann er sich, dass Mitarbeitende, die im Urlaub sind und ihren Parkplatz nicht nutzen, diesen in dieser Zeit weitergeben. Hier gibt es schon gute Beispiele. Für Patienten und Besucher müssen aber immer auch Plätze freigehalten werden. Herr Schmidt regt an, dass ein Teil der Anwohnerparkplätze in der Umgebung tagsüber für andere freigelassen werden, wenn der Betrieb im Krankenhaus groß ist und Anwohner zur Hauptarbeitszeit mit ihrem Auto nicht vor Ort sind. Demnächst plant das Krankenhaus etwa vier Parkplätze für eine abschließbare Fahrradbox zu reduzieren. Es seien so oft hochwertige Fahrräder gestohlen worden, so dass viele Mitarbeitende deshalb nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Letztendlich würde durch diese Maßnahme und der Förderung des Radverkehrs der Parkdruck auch reduziert.

Um sich ein umfassendes Bild von den Verkehrsverhältnissen zu machen, soll es vor der nächsten Ortsbeiratssitzung einen Ortstermin geben.

4 von 6

#### **4. Wohnsituation im Quartier Zierenberger Straße**

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Zwar gab es in den letzten Wochen ein paar Verbesserungen im Wohnumfeld der Zierenberger Straße, so sei der Sperrmüll am 22. September abgefahren und Treppenhäuser wieder geputzt worden. An den Verhältnissen in vielen Wohnungen, insbesondere nach dem Unwetter am 22. Juni, hat sich aber nicht viel verändert. Anwesende Bewohner berichten von desolaten Zuständen und gravierenden Mängeln, bspw. Risse, abfallender Putz, Wasserschäden, Heizungsausfall, Probleme bei der Warmwasserversorgung, Müllprobleme, Kakerlaken und mehr. Zudem läuft Ende des Jahres die Sozialbindung aus. Der Eigentümer sei schwer erreichbar.

Der Ortsbeirat nimmt die Schilderung von Betroffenen zum Anlass, um folgende Erklärung zu verabschieden:

Der Ortsbeirat Rothenditmold ist empört über die unzumutbaren Wohnbedingungen im Quartier Zierenberger Straße. Er fordert die Eigentümer auf, die bekannten Missstände umgehend und grundlegend zu beheben und die Kosten dafür nicht auf die Mieter abzuwälzen, die mit ihren Mieten zum Erhalt der Wohnungen bereits beigetragen haben. Der Ortsbeirat Rothenditmold appelliert an die Stadt Kassel ihrerseits, Einfluss auf den Eigentümer zu nehmen, offensichtliche Missstände wie durch Schädlingsbekämpfung zu beheben und Schäden insbesondere nach dem Unwetter zu beseitigen.

#### **5. Übertragung Dispositionsmittel in den Finanzhaushalt 2024**

Der Ortsbeirat Rothenditmold verfügt für 2023 über keine Dispositionsmittel mehr zur Förderung der Örtlichen Gemeinschaft. Bei den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sind noch 11.635,05 Euro offen, weil die vom Ortsbeirat vorgeschlagenen Maßnahmen noch nicht angegangen wurden.

Für die seit Jahren erwartete und jetzt erfolgte Sanierung der Kreuzung Hersfelder Straße/Wiener Straße mussten keine Dispositionsmittel eingesetzt werden. Die Fahrradstreifen in der Wiener Straße sind inzwischen fertig gestellt.

An Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen hat der Ortsbeirat noch 3.342,06 Euro. Wie Herr Lange vom Umwelt- und Gartenamt mitteilte, gab es inzwischen mit dem Liegenschaftsamt und dem Eigentümer der Wohnanlage am

Weg von der Wolfhager Straße zum Döllbach, Höhe Haltestelle

5 von 6

Brandaustraße/Technikmuseum, einen Ortstermin und es konnte Einigkeit darüber erzielt werden, einen Teil des Grundstücks der Wohnungsbaugesellschaft anzukaufen, um einen barrierefreien Zugang zur Döllbachaue herstellen zu können. Es wird nun eine entsprechende Planung gemacht, die Anfang 2024 umgesetzt werden kann. Aus Sicht des Ortsbeirates geht es dabei auch um die Absenkung des Bordsteins zum neuen Weg. Insgesamt wird die Maßnahme weitaus mehr Mittel beanspruchen, als der Ortsbeirat zur Verfügung hat.

Um die vorhandenen Dispositionsmittel des Ortsbeirates für die Umsetzung der Maßnahme in 2024 einzusetzen, muss der Ortsbeirat seine angesparten Mittel vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt übertragen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat überträgt seine restlichen Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen aus dem Jahr 2023 in Höhe von 3.342,06 Euro vollumfänglich vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt der Stadt Kassel zur Schaffung eines barrierefreien Zugangs von der Wolfhager Straße zur Döllbachaue Höhe Brandaustraße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold signalisiert, für den barrierefreien Zugang zur Döllbachaue auch im Jahr 2024 weitere 1.000.- Euro an Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Zur Begründung: Der Zugang zur Döllbachaue ist durch die Stufen an dieser Stelle für Menschen mit Einschränkungen (Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen) und Radfahrende bislang ein eindeutiges Hindernis. Neben der bestehenden Treppe ist jetzt schon eine entsprechende Fahrille an der Böschung entstanden. Der Zugang wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt, vor allem auch Kindergruppen und Bewohner der Heilhaussiedlung. Radfahrenden aus der Naumberger Straße, die damit die Wolfhager Straße umgehen, würden bei Nutzung der bestehenden Ampelregelung aus der Brandaustraße die Weiterfahrt zum Zugang zur Döllbachaue erleichtert. Es wäre auch eine nachhaltige Aufwertung und Beitrag des Stadtteils für Nahmobilitätsmöglichkeiten zum sich entwickelnden Henschelareal.

## 6. Mitteilungen

1. Am sauberen Rothenditmold am 16. September beteiligten sich etwa 25 Personen, darunter auch eine Gruppe des Somalischen Kulturvereins.
2. Am Sonntag, 22. Oktober, erinnert die Stadt in einer Gedenkveranstaltung in der Martinskirche an die Bombennacht vom 22. auf den 23. Oktober 1943 vor 80 Jahren. Zuvor gibt es eine Kranzniederlegung auf dem Hauptfriedhof und einen ökumenischen Gottesdienst.
3. Am Donnerstag, 26. Oktober, findet um 18 Uhr das erste Vorbereitungstreffen für den 1.111.ten Stadtgeburtstag am 18. Februar 2024 in Rothenditmold statt.
4. Zur Verschiebung der zweiten Eisenbahnüberführungsbrücke in der Nacht vom Sonntag, 29. Oktober, 23 Uhr, bis Montag, 30. Oktober, 2 Uhr, haben sich bislang 20 Personen beim Ortsvorsteher angemeldet. Es können noch weitere Interessenten hinzukommen. Vor Ort gibt es eine kleine Verköstigung.
5. Mit dem Stadtplanungsamt, dem Stadtteilmanagement, einem Steinmetz und der Baustellenüberwachung fand inzwischen ein Termin im Gleisdreieck statt. Es konnten am Montag, 9. Oktober, Sandsteine von den Drei Brücken gesichert werden, die für eine Platzgestaltung Ecke Naumburger Straße/Wolfhager Straße Verwendung finden.
6. Zum Bürgerdialog Henschelareal am 22. September kamen mehr als 100 Menschen, zum Teil auch aus dem Stadtteil. Der Fachdialog dazu für einen festgelegten Personenkreis wird am 1. November von 10 bis 16 Uhr fortgesetzt. Frau Bendrien, die für den Ortsbeirat teilnahm, gibt einen kurzen Bericht.
7. Das Kunstobjekt „Verwirbelung/turbulent flow“ wird in der 44. Woche aufgestellt und am Freitag, 3. November, um 16 Uhr eingeweiht.
8. Am Dienstag, 11. Oktober, gab es ein erstes Treffen des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorsteherinnen, Ortsvorstehern und Stellvertretenden im Magistratssaal. Aus Rothenditmold nahmen Frank Wößner und Hans Roth teil. Es ging vor allem um Verbesserung der Kommunikation und den Umgang mit Dispositionsmitteln.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am **Donnerstag, 9. November, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Joseph, Marburger Straße 87.**

**Ende der Sitzung:** 21:00 Uhr

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer